

Hostel Kathmandu 2018

Zu Beginn des Jahres 2018 gehörten 31 Jugendliche aus Namdo und Karang zur Hostel Familie. Dies ist doch eine grosse Schar an Jugendlichen, welche von unserer Hausmutter betreut und von der Köchin bekocht wurde.



Auf dem Dach des Hostels

Im März haben erfreulicherweise alle fünf Jugendlichen, welche neu ins Hostel gezogen sind, die Aufnahmeprüfungen in Klasse 6 bestanden. Drei der Schüler, welche ein Jahr zuvor ins Hostel gezogen sind, haben die Prüfungen leider nicht bestanden und müssen Klasse 6 wiederholen.

Die Schüler besuchen folgende Klassen:

- Klasse 12 4 Studenten
- Klasse 11 4 Studenten
- Klasse 10 5 Studenten
- Klasse 9 4 Studenten
- Klasse 8 9 Studenten
- Klasse 7 3 Studenten
- Klasse 6 1 Student
- Ausbildung zur Health Assistent 1 Studentin
- Die 2 Jugendlichen, welche anfangs 2019 eingezogen sind, werden erst im März 2019 eingestuft

Im März, kurz vor den Abschlussprüfungen, wurde leider einer der Jugendlichen in der Nähe des Hostels von einem Motorrad angefahren. Mit einem gebrochenen Bein wurde er zum Arzt und weiter in ein Spital gebracht. Anstatt die Abschlussprüfungen zu schreiben, musste er das Bett hüten und sich in Geduld üben. Somit hatte er die Prüfungen verpasst und dies bedeutet, dass er die Klasse VII wiederholen muss und nicht befördert wird in die nächst höhere Klasse. Das wichtigste allerdings ist, dass er wieder gesund ist und sein Bein verheilt.

Die vier Studenten, welche die Klasse X beendet hatten, besuchen nun seit August das St. Lawrence college. Die langen Ferien im Sommer haben sie dazu genutzt, ihre Familien im Dolpo zu besuchen.

Im April weilte Anna aus Deutschland für ein Voluntaryat im Hostel. Jeden Tag plante sie eine Aktivität mit den Jugendlichen - sie backte mit ihnen, sie brachte ihnen einige deutsche

Begriffe bei, sie lehrte sie am Computer, aber auch der Spass beim gemeinsamen Spielen kam nicht zu kurz. Anna hat es sehr gut gefallen im Hostel mit unseren Jugendlichen und unsere Jugendlichen konnten im Gegenzug einiges lernen von Anna.

Im Herbst hat Dolma Choekyi die Ausbildung zur health assistent mit Erfolg abgeschlossen. Wir sind stolz auf Dolma Choekyi und ihre Leistung und freuen uns, dass sie im Frühling 2019 ins Dolpo zurückkehren und als nurse arbeiten wird.

Finanzreport

| Ausgaben | Betrag |
|---|---------------|
| Lebensmittel | Fr. 14'900.00 |
| Medikamente und Hygieneartikel | Fr. 1'300.00 |
| Festivitäten / Freizeit | Fr. 1'000.00 |
| Hausmiete | Fr. 7'550.00 |
| Löhne Hausmutter und Köchin | Fr. 4'200.00 |
| Haushalt (Küche / Bettwaren) | Fr. 1'200.00 |
| Unterhalt / Reparaturen / Strom / Wasser / Müll | Fr. 1'200.00 |
| Schuluniformen / Schulsäcke / Schulbücher | Fr. 1'700.00 |
| Schulgebühren | Fr. 16'365.00 |

Dies sind die grössten Posten unserer Ausgaben für's Hostel. Ohne die Hilfe und Unterstützung unserer Sponsoren wäre es uns nicht möglich, den Jugendlichen aus dem Upper Dolpo eine weitere Schulbildung zu ermöglichen. Denn „a good education is the future“! Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Sponsoren !

Losar Festival

Im Februar reiste ich zusammen mit einer Sponsorin nach Kathmandu, um unser Hostel zu besuchen. Das Datum wurde bewusst so gewählt, damit wir während der Feierlichkeiten zu Losar (tibetisches Neujahrsfest) im Hostel weilten. Bereits der erste Empfang war wie immer sehr herzlich und die Freude der Jugendlichen über unseren Besuch zeigte sich in den strahlenden Gesichtern. Am ersten Tag der Feierlichkeiten standen die Besuche der Tempel und ein Besuch beim höchsten Rinpoche, welcher auch uns nicht Buddhisten den Segen erteilte, auf dem Programm. Dies war eine sehr eindrückliche Begegnung, waren wir doch die einzigen «Weissen» und wurden direkt und persönlich von seiner Heiligkeit begrüsst. Der zweite Tag widmete sich dem eigentlichen Feste. Hinter dem Hostel wurde ein Zelt aufgestellt und es wurden ein Koch und zwei Helferinnen engagiert, welche sich um das leibliche Wohl der geladenen Gäste kümmerten. Vor dem Essen führten unsere Jugendlichen diverse Tänze auf - teils modern, teils traditionell. Es wurde auch gesungen und auf der Gitarre gespielt. Natürlich mussten auch wir unsere Gesangskünste zum Besten geben, was uns mehr oder weniger gelungen ist. Die Eltern einiger weniger Jugendlichen sind extra aus dem Dolpo für das grosse Fest nach Kathmandu gereist und waren selbstverständlich auch eingeladen ans Fest vom Hostel, zur Freude der Jugendlichen.



Traditioneller Tanz



Gesang und Gitarrenspiel

Nach zehn Tagen haben wir uns schweren Herzens von der Hostel-Familie verabschiedet - es war einmal mehr eindrücklich zu erleben, wie friedlich und hilfsbereit die Jugendlichen untereinander sind und wie gut und harmonisch das zusammen leben auf engen Platzverhältnissen funktioniert.

Mit vielen schönen und emotionalen Erlebnissen sind wir in die Schweiz zurückgekehrt.



Für das Hostel

Gisela Studer